

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.07.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0130 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 552011 Kostenstelle: 066-160-1000 Kostenträger: 5520-11		
Investitionsnummer: 08066-4500 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bachrenaturierung Rabenfloß
Gesamtkosten 800.000 Euro

Vorlage vom: 14.06.2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Vor- / Entwurfsplanung der Bachrenaturierung Rabenfloß mit der geänderten Trassenführung wird zugestimmt.
2. Das Straßenverkehrs und Tiefbauamt wird beauftragt, die Planung bis zur wasserrechtlichen Genehmigung weiterzuführen mit Finanzierung aus der Kostenstelle 066-160-1000, Investitionsnummer 08066-4500.
3. Zur Finanzierung der Bachrenaturierung sind Fördergelder zu beantragen oder ersatzweise das Vorhaben als Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft heranzuziehen oder Dritten anzubieten. Hierzu wird dann weiter berichtet.

Anlagen: Übersichtsplan Bestand und Planung Rabenfloß
 Lageplan Entwurfsplanung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.06.2018

Der Rabenfloß ist ein Nebenbach der Modau. Er entspringt der Waltersquelle und verläuft von der nordöstlichen Gemarkungsgrenze Eberstadts in südwestlicher Richtung – der früheren „Haller Ranch“ vorbei - bis zur Modau. Innerhalb der Ortslage Eberstadts fließt der Bach in einer Verrohrung.

Veranlasst wird die Planung insbesondere durch die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die einen „guten ökologischen Zustand“ von Oberflächengewässern fordert. Dementsprechend soll der Rabenfloß so weit wie möglich offengelegt und in einen naturnahen morphologischen Zustand überführt werden. Ziel ist die ökologische Aufwertung des Gewässers als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Außerdem soll die Offenlegung auch den Menschen zu Gute kommen, zum einen als landschaftliches Gestaltungselement, zum anderen, indem der Bach zugänglich und erlebbar gemacht wird.

Die Planung wurde vom Magistrat am 11.08.2004 und von der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2004 beschlossen. Die ursprünglich geplante Bachtrasse verlief entlang des Steigertsweges bis zur Einmündung des Wiedehopfweges und knickte dann nach Süden ab, wo sie - eine Düne querend – über eine Grünverbindung zur Mühlthalstraße geführt wurde. Im Zuge der weiteren Planung wurde eine neue Lösung erarbeitet, bei der die Trasse bereits vor dem Ortseingang nahe der Wasserentnahmestelle am Steigertsweg nach Süden abknickt und über den Parkplatz des Mühlthalbads verläuft. Nach der verrohrten Querung der Mühlthalstraße soll der Bachlauf über zwei Privatgrundstücke bis zur Modau geführt werden.

Zu der geänderten Trassenführung wurde am 27.01.2009 eine Magistratsvorlage erstellt, die mit dem Magistratsbeschluss vom 18.02.2009 zurückgestellt wurde.

Nun soll die Grünverbindung zwischen Steigertsweg und Mühlthalstraße, über die die beschlossene Ursprungstrasse verläuft, als städtisches Grundstück (Gemarkung Eberstadt Flur 15 Nr. 502/10) der Bebauung zugänglich gemacht werden. Daher hat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt die Alternativtrasse wieder aufgegriffen.

Seit der letzten Magistratsvorlage haben sich zwei Änderungen der Trasse ergeben, wonach der Bach am Steigertsweg nicht bereits an der Wasserentnahmestelle, sondern erst einige Meter vor der derzeitigen Bachwasserverrohrung nach Süden abknickt. Damit soll den Belangen des Eberstädter Bürgervereins und der Arbeitsgemeinschaft Astronomie und Weltraumtechnik Darmstadt e.V. entsprochen werden, deren Aktivitäten am oberen Teil des Freibadparkplatzes anderenfalls beeinträchtigt wären. Außerdem muss die Verrohrung an der Mühlthalstraße aufgrund begrenzter Platzverhältnisse bis an die hintere Grundstücksgrenze des ersten zu querenden Grundstücks geführt werden.

Mit den Eigentümern der beiden von der neuen Trasse betroffenen Privatgrundstücke wurden ausführliche Gespräche geführt. Es gibt in beiden Fällen große Kooperationsbereitschaft, weshalb von einer Zustimmung zum hier vorgeschlagenen Trassenverlauf ausgegangen wird. Die schriftliche Zustimmung soll rechtzeitig vor der Realisierung der Maßnahme eingeholt werden.

Nach der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 800.000,- € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baustelleneinrichtung	160.000,00 Euro
Baugelände vorbereiten	30.000,00 Euro
Erdbau	160.000,00 Euro
Verbau	25.000,00 Euro
Kanalbau	50.000,00 Euro
Beton- und Stahlbeton	60.000,00 Euro
Stahlbau und Einbauten	20.000,00 Euro
<u>Straßen- und Wegebau</u>	<u>25.000,00 Euro</u>
Nettobausumme	530.000,00 Euro
Baunebenkosten	85.000,00 Euro
<u>Zwischensumme</u>	<u>615.000,00 Euro</u>
Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	116.850,00 Euro
Zur Aufrundung, Unvorhersehbares	68.150,00 Euro
<u>Gesamtkosten</u>	<u>800.000,00 Euro</u>

Für die Finanzierung der Maßnahme ist die Beantragung von Fördergeldern vorgesehen, beispielsweise aus dem Landesprogramm „Naturnahe Gewässer“. Eigenanteile können als Ökopunkte dem Ökokonto gutgeschrieben werden. Zudem kann das Projekt als ökologische Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft herangezogen und Dritten angeboten werden. Somit ist vorgesehen, dass die Umsetzung der Bachtrasse für die Wissenschaftsstadt Darmstadt kostenneutral ist. Hierzu wird dann weiter berichtet.

Darmstadt, 14.06.2018

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer